



Obersteirische Nachrichten

Seite 9 / 07.04.2016

Mahlzeit -wir und das Essen

Mahlzeit – wir und das Essen

Mit dem Thema Essen beschäftigte sich ein Projekt am Knittelfelder Gymnasium. Ein Film vom Global 2000 veranlasste die Schüler, ihre Essgewohnheiten zu hinterfragen. Starke Bilder hinterließen Nachdenklichkeit über den Fleischkonsum in Europa.

Wer bedenkt schon, dass unsere Essgewohnheiten mit dem Abholzen des Regenwalds zu tun haben und damit mit der Landflucht der Menschen, weil immer mehr Tiere immer mehr Futter und Weideflächen brauchen. Mehrere Kilo

Getreide oder Soja müssen für ein Kilo Rind- oder Schweinefleisch verfüttert werden. Fleisch zu essen ist gut und wertvoll, aber nicht in zu großen Mengen.

Wenn man die riesigen Rinderherden Südamerikas sieht oder die Hendlfabriken, vergeht einem fast der Appetit auf Fleisch. Die Schüler folgten aufmerksam den Bildern der weltweiten Nahrungsproduktion, ließen sich Zusammenhänge mit der Umweltzerstörung erklären und diskutierten dann ausgiebig

und fachkundig mit dem Referenten.

Vor allem die Berge von Lebensmitteln, die wir in Österreich wegwerfen, machten betroffen. Zu viel wird eingekauft, zu viel wird gekocht, zu viel landet dann im Müll! Den Schülern wurden auch Alternativen angeboten – von einer Liste an der Kühlshranktür bis zum fleischlosen Schnitzel. Und vor allem: Regional einkaufen, da weiß man, woher das Fleisch kommt und wie die Tiere gehalten und ernährt wurden.



Mit Handzeichen versprochen die Jugend, ihre Essgewohnheiten zu überdenken.